

Spitalverbundgesetz (Teilrevision Organisationsstruktur SVAR)

FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden
Parteipräsidium, Wies 9A, CH-9442 Speicher

Regierungsrat
Herrn Yves Noël Balmer
Department Gesundheit und Soziales
Kasernenstrasse 17
9102 Herisau

Herisau, 20. April 2026

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Balmer

Im Namen der FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden (FDP AR) bedanken wir uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme zur Teilrevision der Organisationsstruktur des Spitalverbundgesetzes (SVAR), welche wir gerne wie folgt wahrnehmen:

Allgemeine Bemerkungen

Ausgangslage

"Unter dem Namen 'Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden' (SVAR) besteht seit dem 1. Januar 2012 eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Herisau. Der SVAR besteht aus zwei Betrieben in Herisau: dem akutsomatischen Spital (Akutspital Herisau) und dem Psychiatrischen Zentrum Appenzell Ausserrhoden (PZA). Alleiniger Eigentümer des Unternehmens ist der Kanton Appenzell Ausserrhoden"¹.

Herausforderungen

Der SVAR ist für Appenzell Ausserrhoden und die angrenzenden Gebiete versorgungsrelevant (aber nicht unverzichtbar).

Der SVAR ist seit seiner Verselbstständigung im Jahr 2012 nie aus eigener Kraft rentabel. Die Defizite der vergangenen Jahre haben zu einem massiven Abbau des Eigenkapitals von 57.8 Mio. CHF (2012) auf 19.4 Mio. CHF geführt. Auch das Jahr 2025 war defizitär (- 4.95 Mio. CHF). Die Defizite belasten den Haushalt des Kantons mit Beträgen zwischen 1.3 Mio. CHF (2021) und

¹ Gesetz über den Spitalverbund – Erläuternder Bericht

7.2 Mio. CHF (2020). Im Jahr 2024 belief sich das Defizit auf 2.1 Mio. CHF. Trotz grosser Bemühungen die Wirtschaftlichkeit zu steigern, bleibt die Ertragskraft ungenügend.

Sowohl das PZA als auch das Akutspital bedürfen Investitionen in Höhe von 38 bzw. 150 Mio. CHF in den nächsten Jahren, um zukunftsfähig zu bleiben.

Handlungsbedarf

Insgesamt ist eine Neuausrichtung des SVAR in der bestehenden Spitallandschaft der Schweiz unumgänglich. Der Kanton ist mit den finanziellen Anforderungen, sowohl an den laufenden Betrieb als auch an den Investitionsbedarf überfordert.

Die Strukturen des SVAR müssen angepasst werden, um diesen Herausforderungen zu begegnen und eine tragfähige Grundlage für die Zukunft zu schaffen.

Die vorliegende Teilrevision des "Gesetz über den Spitalverbund Appenzelle Ausserrhoden" trägt diesem Transformationsprozess Rechnung. Die FDP. Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden (FDP AR) unterstützen den vorliegende Vernehmlassungsentwurf.

Anmerkungen

Die Überführung des SVAR in zwei Aktiengesellschaften einhergehend mit der Entflechtung von PZA und Akutspital ist sinnvoll und eröffnet Optionen, die mit einer öffentlich-rechtlichen Anstalt nicht gegeben sind. Sie bietet mehr unternehmerische Spielräume und stärkt die Eigenverantwortung der Klinikleitungen.

Der Fortbestand von Akutspital und PZA und der Erhalt von Arbeitsplätzen am Standort Herisau wird so ermöglicht. Dem Akutspital zugeordnet ist die GOPS (Geschützte Operationsstelle), deren Betrieb so ebenfalls gesichert ist.

Mit der Entflechtung besteht die Möglichkeit zu einer Public-Private-Partnership oder von rein privaten Lösungen, was begrüsst wird und zielführend ist.

Beide Aktiengesellschaften sind unter dem Dach des SVAR angesiedelt, was politisch nachvollziehbar ist.

Die zukünftige Rolle des SVAR erlaubt es, bestehende Darlehen (52 Mio. CHF) des Kantons über längere Zeiträume zu amortisieren. Mit der entgeltlichen Überlassung betriebsnotwendiger Immobilien und der allfälligen Veräusserung von Beteiligungsrechten (Aktien) kann der SVAR Erträge für den Kanton generieren und das Verlustrisiko so reduzieren.

Die FDP AR unterstützt dieses Vorgehen.

Art. 5, Abs. 1

Der Verwaltungsrat der SVAR hat rein strategische Aufgaben. Eine Besetzung des Verwaltungsrates mit maximal drei Mitgliedern erachtet die FDP AR als ausreichend.

Art. 31 Abs. 3

Die FDP AR möchte darauf hinweisen, dass diese Rolle vom Kantonsrat aktiv wahrgenommen wird, um die Kostenseite unter Kontrolle zu halten.

Schlussbemerkungen

Generell unterstützt die FDP.Die Liberalen die Teilrevision der Organisationsstruktur des Spitalverbundgesetzes (SVAR). Die finanziellen, demographischen, rechtlichen und last-but-not-least gesundheitspolitischen Anforderungen an eine moderne Spitalinfrastruktur sind immens. Die Überführung des SVAR von einer öffentlich-rechtlichen Anstalt in die Struktur von Aktiengesellschaften trägt dieser Entwicklung Rechnung und ist letztlich alternativlos. Ein Verzicht auf die Umsetzung für den Kanton wäre mit sehr grossen und nicht tragbaren Risiken verbunden.

Mit freundlichen Grüssen

FDP.Die Liberalen

Appenzell Ausserrhoden



Jennifer Abderhalden

Präsidentin



Dr. Kai Henning Viehweger

Vernehmlassungen